

Ao (,)

Von Inu-no-Taisho

Kapitel 2: Die Begegnung Teil 2

Als sie seine Stimme hörte, welche in einem unhöflichen Ton fragte: „Wer bist du und was willst du hier?“ „Verschwinde aus meinem Versteck oder ich werde dich töten“. Also erzählte sie ihm vorsichtig: „Es tut mir leid... Mein Name ist Juri. Meine gesamte Familie ist gestorben, also habe ich keinen Ort zu dem ich gehen könnte“. Der weißhaarige Junge erwiderte schnippisch: „Was kümmert es mich?! Erwarte keine Sympathie von MIR! Raus hier, bevor ich dich umbringe! Du hast eine ganze Tüte gegessen! Tch...“. Daraufhin erwiderte sie mit zittriger Stimme und Tränen in den Augen: „... Es ist kalt draußen und ich werde sterben. Aber...“ „Dann stirb. Es kümmert mich herzlich wenig!“ schnitt er ihr das Wort ab, woraufhin sie zu geschockt war, um darauf zu antworten.

Schließlich fand sie ihre Stimme wieder und rief: „D... D... Du bist... DER YUKIOTOKO!!!!“ Er sah sie entsetzt an und antwortete mit einem erschreckten Hä?! „Obaba sagte... Er ist schneeweiß und super groß und kaltherzig und angsteinflößend!“ Nun schrie Juri: „Genau wie DU!!! Du könntest mich bleiben lassen, bis der Schneefall stoppt... aber du bist zu GEMEIN!!!!“ „Aber was springt für MICH dabei raus? Ich habe diesen Platz gebaut, um als VERSTECK zu taugen! Ich kann nicht zulassen, dass andere Leute hier abhängen und so tun, als gehöre das alles hier ihnen!“ fand der gemeine Junge seine Stimme wieder zurück und Juri fragte in engelsgleichem Ton: „Was für dich dabei rausspringt? Ich habe gesehen, dass du diese Mangas hast, also...“ Dem Jungen fielen fast die Augen aus dem Kopf und er schrie: „GUCK DIR DAS NICHT AN!!!!“ „Du MAGST dieses Zeug oder?“ „HALT DIE KLAPPE!!!!“ „Ich kenne einen Platz, wo es einen großen Berg dieser Mangas gibt! Wenn der Schneefall stoppt, bringe ich dich am Morgen dorthin... also lass mich hierbleiben“. Damit war ihre Streiterei fürs Erste beendet, was jedoch keiner von beiden wusste, war, dass sie schon sehr bald darauf Besuch bekommen würden.